



Einladung zum Online-Vortrag:

Florian Grumbach

Predigt, Publikum und Seelenheil. Lutherische Pfarrpraxis im Berlin des 18. Jahrhunderts

Donnerstag, 31. März 2022, 18 Uhr

Zugang zu der Online-Veranstaltung über den Link

<https://eu01web.zoom.us/j/69033460282?pwd=Zk9lbFJXZ3drTIR4MG1JMDV4TjBPZz09>

Pfarrer sind als Akteure im frühneuzeitlichen, öffentlichen Leben, als signifikante Sozialfiguren, zu verstehen. Sie speisten ihr Standesbewusstsein aus ihrer Rolle als religiöse Experten, Lehrer und der Bedeutung ihres geistlichen Amtes - und inszenierten sich dementsprechend. Die konkrete, pastorale Praxis unterlag jedoch nicht allein ihrem Zugriff, sondern ebenso den Einflüssen der Gemeindemitglieder und des landesherrlichen Kirchenregiments. Diese vertraten oftmals von der Theologie abgekoppelte Erwartungen. Religionsgeschichte wird so zu einer Beziehungs-, nicht selten sogar zu einer Konfliktgeschichte. Wie die lutherischen Pfarrer Berlins im 18. Jahrhundert in diesem Problemfeld agierten und ihre Pfarrpraxis an die städtischen Verhältnisse anpassen, soll im Vortrag thematisiert werden.

Zur Person:

Florian Grumbach studierte Geschichte und Philosophie in Potsdam und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Im vergangenen Jahr hat er seine Dissertation über die lutherische Pfarrpraxis im Berlin des 18. Jahrhunderts verteidigt. Die Arbeit erscheint im April. Derzeit ist er an der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt tätig.

Vorsitzender: Dr. Christian Nottmeier

Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Krogel, wolfgang.krogel@landeskirchenarchiv-berlin.de, Tel. 22 50 45 30

Bethaniendamm 29, D-10997 Berlin (Postfach 35 09 54, 10218 Berlin), www.vbbkg.de

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE30 3506 0190 1567 3820 16; BIC GENODED1DKD